

Erich Reiß Verlag in Berlin.	7230	Leopold Voß in Leipzig.	7241
*Jaedel: Das Lächeln der sieben Buddha. Mit 7 ganzseit. Radierungen. Text v. P. Cohen-Portheim. Nr. 1—30 Saffianbd. Gz. 100, Nr. 31—100 Hldrbd. Gz. 60.		Arendt-Doermer: Grundzüge der Chemie u. Mineralogie. 13. Aufl. Geb. Gz. 6,6.	
Hugo Schmidt Verlag in München.	7249	Humes Traktat über die menschliche Natur. Deutsch hrsg. v. Th. Lipps.	
Vogl: Tristan u. Isolde. Briefe an eine deutsche Bühnenkünstlerin. Neue Aufl. Gz. 4, geb. Gz. 6, Spergbd. Gz. 10.		1. Tl. 4. Aufl. Gz. 6, geb. Gz. 7,5.	
Thüringer Verlagsanstalt u. Druckerei G. m. b. H.,		2. Tl. 2. Aufl. Gz. 6, geb. Gz. 7,5.	
Abt. Granula-Verlag in Jena.	7244	Lassar-Cohn: Arbeitsmethoden für organisch-chemische Laboratorien. 5. Aufl.	
*Nationalkalender, Deutscher, 1924. Hrsg. v. R. Lämmel. Geb. Gz. 1,5.		Allgemeiner Teil. Gz. 11, geb. Gz. 13.	
Eugen Ulmer in Stuttgart.	7243	Spezieller Teil. 2. Hälfte. Gz. 16, vollst. Gz. 34, geb. Gz. 37.	
Fischbach: Der Wald u. seine Bewirtschaftung. 4. Aufl., bearb. v. D. Feucht. Geb. Gz. 2,4.		Lipps: Grundzüge der Logik. 3. Aufl. Gz. 3,5, geb. Gz. 5.	
*v. Kirchner: Die Krankheiten u. Beschädigungen unserer landwirtschaftlichen Kulturpflanzen. 3. Aufl. Geb. Gz. etwa 16.		Tammann: Aggregatzustände. 2. Aufl. Gz. 9, geb. Gz. 10,5.	
Taschen-Schreibkalender, Landwirtschaftlicher, 1924. Hrsg. v. F. Maier-Vode. Bayer. od. Württemberg. Ausg. Geb. Gz. je 1,2.		Georg Westermann in Braunschweig u. Hamburg.	7245
		Westermanns Kontorkarte: Deutschland u. das neue Europa. Bearb. v. A. Liebers. Gz. 2,2.	
		Kurt Wolff Verlag in München.	7243
		Strindberg: Ausgewählte Romane in 5 Bänden. Übertr. v. E. v. Hollander. Neue Aufl. Hldrbd. in Kassette Gz. 40.	

B. Anzeigen-Teil.

Bekanntmachungen buchhändlerischer Vereine, soweit sie nicht Organe des Börsenvereins sind.

Verein der ungarischen Buch- und Musikverleger und -Händler. Erklärung der ungarischen Sortimenten.

Die Sortimentenmitglieder der ungarischen Buchhändler und Verleger sehen sich bemüht, die Berechnung mit Grundzahl und Schlüsselzahl des Zahlungstages abzulehnen. Bei aller Rücksichtnahme auf die Schwierigkeiten des deutschen Verlags angesichts der fortschreitenden Entwertung der Papiermark müssen sie darauf bestehen, daß von den Verlegern auch jenen Schwierigkeiten Rechnung getragen werde, die zufolge der Verkehrs- und Zahlungskalamitäten obwalten.

Der ungarische Sortimenter erhält die Sendung in der Regel mit Faktur: „zahlbar nach Empfang“. Sein Besteller bezahlt das Buch gemäß der Schlüsselzahl des Uebernahmetages. Der Buchhändler leitet die nötigen Schritte ein, bei der Devisenzentrale die Genehmigung zur Zahlung zu erlangen. Hat er diese nach 8—14 Tagen, fehlt ihm noch die Zuweisung der nötigen Devisen, was abermals 2—6 Wochen dauert. Inzwischen ist aber die Schlüsselzahl drei-, viermal erschrecklich gestiegen. Er soll also eventuell das Zwanzigfache dessen zahlen, was er von den Kunden für das Buch erhalten hat. Das ist ein unmöglicher Zustand.

Auch die Zahlung in ungarischen Kronen stößt auf meist unüberwindliche Schwierigkeiten, denn die Ausfuhr ungarischer Kronennoten oder Schecks ist bei empfindlicher Strafe verboten.

Wir richten daher an die deutschen Verleger das dringende Ersuchen, alle Sendungen durch die VAG oder Kommissionär einzuziehen. Besonders der erstere Weg ist der einfachste und billigste und auch für die Verleger in Wirklichkeit wenig riskant.

Budapest, den 30. Sept. 1923.
Die Sortimenten b. Ungar. Buchhändler- und Verlegervereins.

Geschäftliche Einrichtungen und Veränderungen.

Zur Beachtung!

Verkehre ab 1. X. nur noch direkt. Fortsetzungen erbitte durch Posteinweisung. Zahlungen durch VAG — Postscheck oder Nachnahme zur Schlüsselzahl des Lieferungstages. Herrn Carl Fr. Fleischer in Leipzig für langjährige erfolgreiche Vertretung herzlichen Dank!

Hermann Treichel, Jena.

Keine Bankchecks.

Wir erbiten den Ausgleich unserer Rechnungen nur noch durch Barzahlung, Postanweisung oder Postscheck (Berlin Nr. 540). Bankchecks oder Banküberweisungen werden abgelehnt. Berlin SW. 68. E. S. Mittler & Sohn.

Bankchecks nehme ich wegen der starken Verzögerung der Gutschriften nicht mehr in Zahlung. Ich bitte, möglichst durch Postscheck zu zahlen. Max Niemöller Verlag, Halle.

Wir verkehren nur noch direkt.

Schrobsdorff'sche Hof-Buchh., Düsseldorf.

Die unterzeichneten Heidenheimer Buchhandlungen verkehren vom 15. Oktober ab nur noch direkt. Christl. Buch- u. Kunstw. u. P. v. Wahrde Hans Meier E. S. Nees'sche Buchh.

Nur noch direkt!

Wir geben den Verkehr über Leipzig auf und erbiten in Zukunft alle Zusendungen direkt per Post. Zahlungen erfolgen durch VAG, Postscheck oder Postnachnahme. Stühr'sche Buchhandlung G. m. b. H., Leipzig.

Lieferungsbedingungen.

Die Lieferung unserer Verlagswerke erfolgt ab 15. Oktober **ausnahmslos** nur bar, und zwar:

1. durch Barpaket über Leipzig,
2. durch Postnachnahme,
3. gegen Voreinsendung.

Die Lieferung zu 1. und 2. erfolgt in Grundzahlen mal Schlüsselzahl des V.-V. des **Lieferungstages**, zu 3. in Grundzahlen mal Schlüsselzahl des **Zahlungstages**, wobei Zurückdatierungen nicht als Zahlungstag anerkannt werden können.

Firmen, die sich verpflichtet haben, unsere Verlagswerke ohne Teuerungszuschlag zu verkaufen, liefern wir porto- und verpackungsfrei. Bei den übrigen Firmen werden bei Postnachnahmen die Nachnahmespesen durch uns getragen.

Zahlungen erbiten wir **ausnahmslos** auf das Postscheckkonto Nr. 8032, Dr. jur. Albert Uhn in Bonn, beim P.-A. in Köln. — Banküberweisungen und Zahlungen in Bankchecks bitten wir der hohen Spesen wegen zu unterlassen.

Bonn, den 10. Oktober 1923.

A. Marcus & E. Webers Verlag
(Dr. jur. Albert Uhn).

Verlagsübernahme.

Von den „Hochschulheften“ des Prof. Dr. Grünfeld, Jahrgang 1921, sind mit Einverständnis des Verlegers und Herausgebers in unseren Verlag übergegangen die Schriften:

„Wegweiser für das Studium der Soziologie an deutschen Hochschulen“ von Prof. Dr. L. v. Wiese. Grdz. 0.10, Ausl. 0.12 Schw. Fr.

„Ratgeber für das Studium der Rechtswissenschaft“ von Prof. Dr. H. Mitteis. Grdz. 0.15, Ausl. 0.18 Schw. Fr.

Wir liefern einzeln mit 33 1/2%, von 10 an mit 40%. Schlüsselzahl d. B.-V.

Gonski & Co., Verlag, Köln.

Am 15. Oktober geben wir Leipzig als Kommissionssort auf und verkehren nur direkt. Zeitschriften durch Postüberweisung oder direkt erbeten. Zahlungen erfolgen durch VAG oder Postscheck.

Der Firma Carl Knobloch in Leipzig sprechen wir für die langjährige gewissenhafte Vertretung unsern herzlichsten Dank aus. **Wendts Buchhandlung Arnswalde.**

Verkehre nicht mehr über Leipzig! Sendungen nur noch direkt unter möglichst spesenfreier Nachnahme oder Zahlung z. Schlüsselz. des Lieferungstages. Verrechn. nicht mehr durch VAG. **H. P. Schlapp, Darmstadt.**

Wir geben am 15. Okt. 1923 den Verkehr über Leipzig auf. Fortsetzungen direkt erbeten.

Zahlungen durch VAG, Postscheck oder Nachnahme. **Dorn'sche Buchhandlung Ravensburg.**

Die Firma

Bismarck-Buchhandlung, Charlottenburg, Bismarckstr. 87

hat den Verkehr über Leipzig wieder aufgenommen und uns ihre Vertretung übertragen.

Leipzig, den 11. Oktober 1923. **Grosso- und Kommissionshaus.**